"Bataillon, Motor!"

Autor(en): **Benquerel, Philippe**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz**

Band (Jahr): **85 (2010)**

Heft 10

PDF erstellt am: **01.06.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-717344

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

«Bataillon, Motor!»

Was ist ein Panzersappeurbataillon? Über welche Mittel verfügt es? Und wie viele Mann umfasst es? Diese Fragen hat das Aargauer Panzersappeurbataillon 4 am Ende seines letzten Wiederholungskurses mit eindrücklichen Bildern beantwortet.

HPTM PHILIPPE BENQUEREL, STAB PZ SAP BAT 4

800 Mann und über 260 Fahrzeuge werden in Aarau aufgestellt und im Rahmen der Fahnenabgabe der Öffentlichkeit präsentiert. Das Panzersappeurbataillon 4 leistet seinen letzten Dienst und steht am Ende einer mehrtägigen Verbandsübung im Raum Aarau – Wohlen – Brugg.

Es wird ein besonderer Tag werden für die Soldaten und Kader des Bataillons. Zum letztenmal heisst es: «Fahnenabgabe», da das 2004 aus verschiedenen Genieformationen hervorgegangene Bataillon nach sieben Jahren des Bestehens im Rahmen des Entwicklungsschrittes 08/11 der Armee XXI per Ende Jahr aufgelöst wird.

Würdiger Rahmen

Anlass genug, um diesem Schritt auch einen würdigen Rahmen zu geben. Dazu soll das ganze Bataillon mit allen Mitteln und Männern auf einem Platz vereint der Öffentlichkeit präsentiert werden.

Dieser im Aarauer Schachen einmalige Grossaufmarsch von Militärfahrzeugen, soll verbunden werden mit einer besonderen Fahnenzeremonie. Die Sonne steht noch flach über dem Horizont, als die ersten der über 260 Fahrzeuge eintreffen. Es sind mit den drei Brückenlegepanzern die Schlüsselfahrzeuge der Panzersappeure. In der Folge treffen zeitlich gestaffelt Dutzende M113 Schützenpanzer, leichte Minenräumpanzer, Tiefbettanhänger mit Bau- und Spezialmaschinen, Duros, Puchs und Militärpersonenwagen ein.

Der Überflug des Tigers

Mitten im Fahrzeugpark drin steht mit weinrotem Béret der VT-Offizier und dirigiert die Fahrzeuge mit hoher Präzision an die richtige Stelle.

«Eindrücklich, was diese Männer hier bieten», meint eine Zuschauerin. Bis um 14 Uhr ein Tiger der Luftwaffe mit einem Überflug die Fahnenzeremonie eröffnet, haben sich mehrere hundert Leute eingefunden. Ein würdiger Rahmen für die letzte Fahnenabgabe des Panzersappeur Bataillons 4.

Der Verband war 2004 aus verschiedenen Genieformationen hervorgegangen und dem Kanton Aargau als «Göttikanton» zugewiesen. Die Angehörigen stammen hauptsächlich aus den Kantonen Aargau, Solothurn, Bern, Luzern, Basel Land und Stadt.

Anlässlich seiner Rede zu den Soldaten sprach der Bataillonskommandant Oberstleutnant im Generalstab Stephan Zaugg den Wandel der Armee an, welcher die Truppe in den letzten Jahren miterlebt hat: «In der Armee XXI stehen Sie als Soldaten allein oder in kleinen Gruppen am Checkpoint und müssen als erste Ansprechpersonen der Armee Verantwortung übernehmen und die ersten Entscheide treffen.

Für immer verstummen

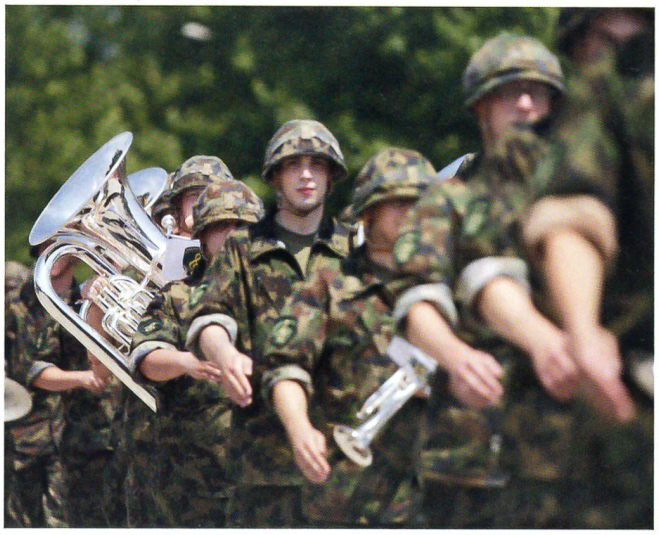
Damit wir dies mit Erfolg tun können, wird von uns allen eines gefordert: MITDENKEN.» Für die Soldaten heisst es also nicht mehr einfach 'mir nach, Marsch' oder 'rennen statt denken'. Gute Soldaten stehen im Schachen Aarau: Bereit für weitere Dienstleistungen in anderen Verbänden, zu denen sie nun zugeteilt werden. Bevor es aber soweit ist, lässt der Kommandant ein letztes Mal auf die Fahrzeuge aufsitzen: «Bataillon, Motor!»

Die Motoren aller Fahrzeuge brummen ein letztes Mal auf, bevor sie in der aus vier Eagle-Fahrzeugen abgefeuerten Tarnnebelwolke verschwinden und für das Bataillon für immer verstummen.

Ein feierlicher Augenblick: Br Halter, Kdt Inf Br 4, nimmt das Feldzeichen zurück.

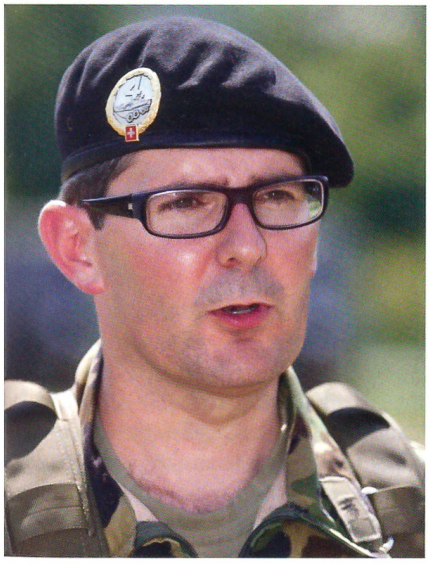
Elsässischer Gast: Oberstlt Serge Bader.

Auf dem Schützenpanzer: Der Unteroffizier führt.



Im ehrwürdigen Aargauer Schachen: Die Musik ist da.

Bilder: Pz Sap Bat 4



Oberstlt i Gst Zaugg, Kdt Pz Sap Bat 4.

Fahnenabgabe - «Helm ab!»: Vom professionellen Fotografen einmal anders gesehen.

In guter Stimmung zur letzten Fahnenzeremonie.

Noch ein Bild, wie es nur einem Profi-Fotografen gelingt.